



Protokoll Ausschuss Bildung, Schule, Sport und Kultur am 09.11.2017

Ort: Gutsökonomie Branitz, Besucherzentrum – kleiner VA-Saal

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Kostrewa	SPD
Herr Nagel	SPD
Frau Gerth	CDU/Frauenliste
Herr Schulz D. (Vertreter)	CDU
Herr Dr. Schmidt	CDU
Herr Kaun	DIE LINKE
Herr Dr. Schemel	DIE LINKE
Frau Breitschuh-Wiehe	B 90/Grüne
Herr Simonek	AfD

Sachkundige Bürger und Gäste (siehe Anwesenheitsliste)

Der Bildungsausschuss ist beschlussfähig.

Herr Streidt, Direktor der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz begrüßt alle Anwesenden und weist auf die neue Dauerausstellung im Besucherzentrum hin.

I Öffentlicher Teil

TOP 1. Abstimmung/Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird im TOP 5. ergänzt.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmung: 8:0:0

TOP 2. Protokollkontrolle

Das Protokoll der Beratung vom 07.09.2017 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmung: 8:0:0

TOP 3. Berichte und Informationen

TOP 3.1. Information zur Einschulung in den Grundschulen

Ergänzend zur Präsentation wird den Ausschussmitgliedern eine Karte mit den Schuleinzugsbereichen, die Geburtenzahlen nach Einzugsbereichen sowie die aktuelle Schulstatistik Grundschulen 2017/18 (Stichtag 4.10.2017) übergeben.

Herr Bischoff erläutert die Möglichkeiten der Bildung von Schulbezirken als pflichtige Aufgabe des Schulträgers. Die Stadt Cottbus/Chósebus hat sich seit dem Schuljahr 2002/03 für die Bildung von deckungsgleichen Schulbezirken entschieden. Für die Eltern ergeben sich damit freie Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Profilierungen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Aufnahmekapazität der Grundschulen.

In diesem Zusammenhang wird nochmals auf den Anstieg der Geburtenzahlen im Vergleich der Jahre 2016 und 2017 (Stichtag jeweils der 30.09.) und den notwendigen Kapazitätserweiterungen im Grundschulnetz verwiesen. Die Details sind im Schulentwicklungsplan 2017 – 2022 beschrieben.

Herr Koch erläutert das Aufnahmeverfahren an den Grundschulen, insbesondere unter dem Aspekt der erschöpften Aufnahmekapazität. Das Verfahren wird durch die Schulleiterin bzw. den Schulleiter geführt.

Im nächsten Amtsblatt (November) wird über die Profilierung der Grundschulen und die Tage der offenen Tür informiert.

Herr Simonek (AfD) nimmt ab 17:25 Uhr an der Beratung teil.

TOP 3.2. Vorstellung Projekt „Türöffner: Zukunft und Beruf“

Die Präsentation wird von Frau Siegel vorgestellt. Das Projekt „Türöffner: Zukunft Beruf“ hat eine Projektlaufzeit bis zum 31.07.2019 mit dem Ziel, die berufliche Integration von Jugendlichen am Übergang Schule zu unterstützen und somit die Ausbildungsfähigkeit zu verbessern. Die in der Präsentation dargestellten Arbeitspakete zeigen die einzelnen Arbeitsaufgaben der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

TOP 4. Beschlussvorlagen

TOP 4.1. III-043/17 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Herr Dr. Niggemann berichtet, nur durch die Beibehaltung eines strengen Konsolidierungskurses und einer strikten Haushaltsführung kann im Ergebnishaushalt mit einem Überschuss in Höhe von 3.397.900 € gerechnet werden. In seiner Präsentation geht er auf die wesentlichen Veränderungen der positiven Ertragsentwicklung ein. Somit kann ab Januar 2018 mit der Tilgung der Kassenkredite begonnen werden.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung: 9:0:0

TOP 4.2. III-044/17 Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2018 bis 2021 im Rahmen des Haushaltsplanes 2018

Die Vorlage wird von Herrn Dr. Niggemann vorgestellt.

Die in der Präsentation von Frau Frenzel dargestellten Eckdaten stellen den Vergleich zum Vorjahr im Ergebnishaushalt und bei der Investitionstätigkeit bis 2021 dar. Besonders hervorgehoben wird hier die Erhöhung der Mittel zum Erwerb des Sachanlagevermögens im Jahr 2018.

In diesem Zusammenhang stellte Herr Nagel die Frage, zur Zufinanzierung in der Position Schulsozialarbeit.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Als Auftrag an die Verwaltung soll geprüft werden, ob mit Mitteln für Einzugsgliedernde auch Schulsozialarbeit anteilig finanziert werden kann.

In seinen Erläuterungen weist Herr Warchold auf die insbesondere bei den Städtischen Sammlungen gestiegenen Sachaufwendungen hin. Des weiteren führt er aus, dass ab 2018 eine Anpassung zur Förderung der Theaternative C erfolgt.

Die Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung 9:0:0

TOP 4.3. III-011/17 Richtlinie zur Finanzierung von Kindertagesstätten in freier Trägerschaft der Stadt Cottbus/Chósebus (Kita-Finanzierungsrichtlinie)

Ergänzend zur Präsentation informiert Herr Schneider, dass der Entwurf der Kita-Finanzierungsrichtlinie bereits in der AG 78, im Unterausschuss Kita sowie im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und diskutiert wurde.

Durch Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung ergeben sich für die Träger u.a. verbesserte Rechtssicherheit, größere Gleichbehandlung und finanzielle Planungssicherheit sowie bei Wahl der Pauschalfinanzierung größere Flexibilität bei der Kostengestaltung.

Die Vorlage wurde im vorangegangenen Jugendhilfeausschuss in die 2. Lesung verwiesen. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.11.2017 wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt.

Gestellte Fragen werden durch Herrn Schneider beantwortet.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Vorlage wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung: 6:0:3

TOP 4.4. III-016/17 Jugendförderplan 2018

Die Vorlage wird von Herrn Scheider vorgestellt. In den Leistungsbereichen JA/JSA wird der Planansatz für das Jahr 2018 um 150.000,00 € erhöht. Somit setzt sich der Jugendförderplan aus Transferleistungen an die freien Träger der freien Jugendhilfe in Höhe von 2.322.300,00 € zusammen. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2018 eingestellt.

Die Vorlage wird mehrheitlich zur Beschlussfassung empfohlen.

Abstimmung: 8:0:1

TOP 5. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

TOP 5.1.

Herr Seifert schildert das Problem der fehlenden Turnhalle für die Schülerinnen und Schüler des OSZ. Die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen sollten durch den zuständigen Fachbereich geklärt werden. Herr Nagel schlägt vor, diesen TOP im nächsten Ausschuss zu beraten und den Fachbereich 23 dazu einzuladen.

TOP 5.2.

Frau Kostrewa informiert, dass Herr Müller als neuer Vorsitzender des Kreisschulbeirates gewählt wurde. Aufgrund der Gesetzesneuregelung im § 99 des Brandenburgischen Schulgesetzes ist das Prozedere wie es bisher gehandhabt wurde nicht mehr notwendig. Die Veröffentlichung wurde im Amtsblatt Nr. 30 vom 06. November 2017 bekannt gemacht.

TOP 5.3.

Herr Nagel informiert, dass aus Kapazitätsgründen Anmeldungen in der Spreeschule nicht mehr angenommen werden können. Herr Bischoff kann die dazu gestellten Fragen beantworten.

Herr Nagel regt an, den Ausschuss im Monat März 2018 im Tierpark durchzuführen.

TOP 5.4.

Herr Warchold informiert, dass die Vorlage zum „Finanzierungsabkommen öffentlich-rechtliche Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz“ im Dezember-Ausschuss behandelt wird.

Er informiert auch über den Abschluss des Bewerbungsverfahrens zur Ausschreibung der Stelle Werkleiter Glad-House. Die Vorlage wird für die Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2017 vorbereitet.

TOP 6. Sonstiges

Es wurden keine Anfragen gestellt!

II Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Unterlagen vor!

Kostrewa
stellv. Vorsitzende des Ausschusses

gez. Laschuk
Protokollantin